

Viechtach , den 03.03.2024

Haushaltsrede Albert Dirnberger, CSU Fraktion

Kernelemente und Voraussetzungen des Haushalts 2024

1. Es ist zunächst anzumerken, dass das Haushaltsjahr 2023 – trotz nicht geplanter Ausgaben für Grunderwerb (1.932.000 € im Jahr 2023 und 1.768.000 € im Jahr 2025) recht positiv abgeschlossen werden konnte. Es konnte eine sehr gute Zuführungsrate von 4.148.826,67 € erreicht werden. Damit kann die Jahresrechnung mit gutem Gewissen und hoffentlich großer Zustimmung abgeschlossen werden.

2. Haushalt 2024

- Verwaltungshaushalt (Einnahmen und Ausgaben) : 28.748.000 €
- Vermögenshaushalt (Einnahmen und Ausgaben) : 10.800.000 €
- Gesamthaushalt (Einnahmen und Ausgaben) : 39.548.000 €
- Kreditaufnahme Gesamtbetrag der Kreditaufnahme: 0 € (Wie 2021,2022,2023)
- Verpflichtungsermächtigungen: 15.835.000 €
- Die Verwaltung hat alles in sehr korrekter Weise auf insgesamt 4873 Seiten Sitzungsunterlagen vorbereitet. Das alleine ist schon was!

- Vorsichtiger Ansatz bei den Gewerbesteuereinnahmen (4,9 Mio geplant, 2023 6,1 Mio Ist). Diese Vorsicht ist absolut richtig!
- Die drastisch niedrige Schlüsselzuweisung fällt auf, muss aber so berücksichtigt werden

- Die Personalkosten steigen deutlich und machen 25% der Ausgabe der Stadt aus.
- Kreisumlage steigt (erneut und drastisch) um ca. 700.000 TE (5,3 Mio). Das sind 21% unsere Ausgaben. Wenn man sich hier die Entwicklung der letzten Jahre ansieht hat dies das Potential die Gemeinden finanziell drastisch in die Enge zu treiben.
- Der Schuldenstand liegt Ende 23 bei 15,6 Mio € und soll bis Ende 24 auf 14,2 Mio sinken. Damit sind wir auf einem guten Weg, der eingehalten werden muss.

Wichtiger Hinweis: Franz Wittmann hat das Amt 2014 mit einem Schuldenstand von 16.210.785,45 € übernommen. Da war das Feuerwehrhaus noch nicht abfinanziert!
(31.12.2015: 16.655.723,50 € 31.12.2016: 18.144.707,70 €)

Also : Wir sind auf einem guten Weg. Seit Amstübernahme hat sind die Schulden um 0,8 Mio abgebaut worden.

- Im Vermögenshaushalt sind für Bauinvestitionen 6,1 Mio € eingeplant, das ist ja weitgehend schon beschlossen und festgelegt, da ist kaum Spielraum.
- Rücklagen sind in Höhe von 5,0 Mio vorhanden, 3 Mio € werden an Investitionszuweisungen erwartet.

Bürgermeister und Verwaltung haben einen guten Entwurf vorgelegt. Dafür danken wir. Die visuelle Aufbereitung in der zur Verfügung gestellten Präsentation durch Herrn Wittmann ist wieder einmal vorbildlich.

Ein kleiner Wermutstropfen: Es ist halt schon wieder März, als wir den Haushalt beschließen. Das erste viertel Jahr ist rum. Das ist nicht im Sinne des Erfinders. Es scheint aber nicht früher zu gehen.

Aber jetzt ist der Haushalt fertig und liegt vor zur Genehmigung.

Wie immer ist es an uns weitere Wünsche zu drosseln und Wichtiges von nicht ganz so Wichtigem zu trennen, was uns allen ja nicht immer leicht fällt. Einen Punkt möchte gerne ansprechen: Letztes Jahr hatte ich die Hoffnung auf eine Stabilisierungshilfe noch nicht aufgegeben, wir wurden inzwischen eines besseren belehrt. Aber es geht auch so und wir müssen dran bleiben die Schulden weiter runter zu bekommen. Das ist die beste Zukunftsinvestition!

Mir persönlich ist noch ein Punkt wichtig für unsere politische Diskussion - wenn es um sogenannte „freiwillige Leistungen“ geht.

Das mit dem Kino hat sich inzwischen ziemlich entspannt, denn es scheinen alle erkannt zu haben, dass diese Maßnahme gut für die Stadt war. Aber die freiwilligen Leistungen werden uns weiter beschäftigen. Auch wenn wir vieles nur schieben können, wir müssen immer wieder versuchen städtisches Eigentum im Wert und in der Nutzbarkeit zu erhalten. Mein Appell ist, dass wir uns in der Zukunft weniger von solchen unnützen Begriffsdefinitionen leiten lassen als von praktischen Notwendigkeiten. Wir müssen einfach das tun, was notwendig und machbar ist. Und wir sollten bei jeder Immobilie wirklich gut überlegen ob die Stadt wirklich Eigentümer sein muss und welche Vorteile das bringt. Bei der Infrastruktur ist es anders, die muss erhalten und optimiert werden.

Die Erhöhung der Energiepreise scheint sich wieder Erwarten irgendwie ziemlich zerschlagen zu haben. Ich bin sicher, dass dieser Eindruck täuscht: Man muss vorsichtig sein, diese Erhöhungen sind versteckt da und werden sich für die Bürger zum Beispiel auch bei der Neukalkulation Wasser und Abwasser bemerkbar machen.

Zum Abschluss:

Wir danken allen Bürgern, Gewerbetreibenden, Unternehmern, Gebührenzahlenden für Ihren Beitrag zum Gemeinwesen.

Wir danken dem Kämmer Matthias Wittmann und dem gesamten Team der Verwaltung sowie Herrn Bürgermeister Wittmann für den durchdachten Entwurf und die dafür geleistete Arbeit!

Die CSU Fraktion wird dem vorgelegten Haushalt zustimmen.

.